



# Schwändner-Zytig

Heiligenschwendi Quartalsnachrichte

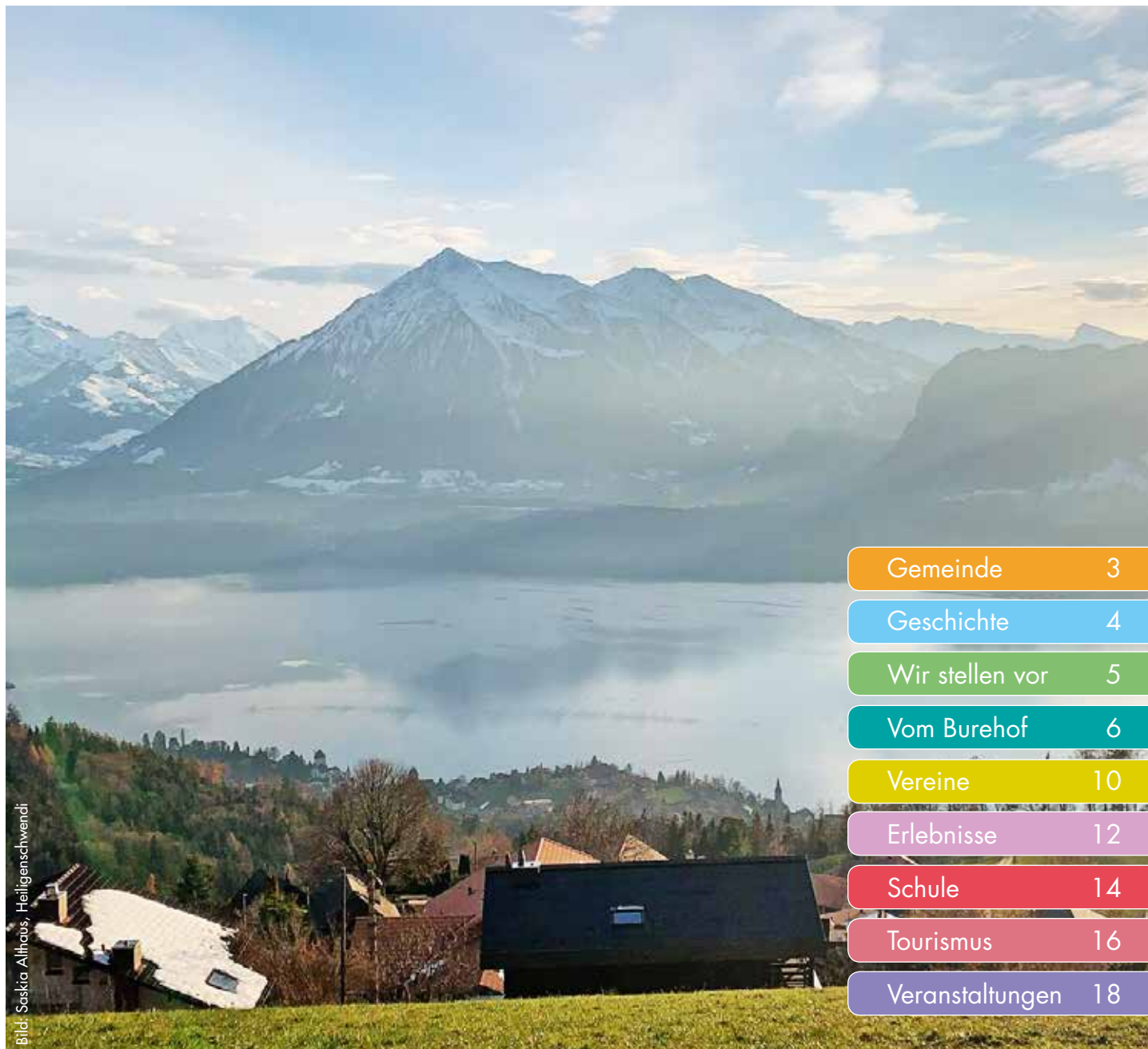


Bild: Saskia Althaus, Heiligenschwendi

Gemeinde	3
Geschichte	4
Wir stellen vor	5
Vom Burehof	6
Vereine	10
Erlebnisse	12
Schule	14
Tourismus	16
Veranstaltungen	18



Möbelpolsterei  
Vorhänge  
Bettwaren  
Lederwaren

Teppiche  
Bodenbeläge  
Sonnenstoren  
Parkett

**Innendekorationen**

**fritz gempeler**

Eidg. dipl. Innen-  
dekorateurmeister

3655 Sigriswil Tel. 033 251 32 28  
Dorfstrasse 9 Fax 033 251 33 90  
[www.gempeler-sigriswil.ch](http://www.gempeler-sigriswil.ch)



## WIR SAGEN DANKE

### Liebe Leserinnen und Leser

Bereits das vierte Jahr der Schwändner-Zytig steht nun an. Schnell vergeht die Zeit – vorallem, wenn das Selbstverständliche ausbleibt und alles anders scheint. Was einmal schien, als würde die Normalität rasch wieder zurückkehren, wird schier zur neuen Normalität.

Wir danken herzlich für alle Unterstützer, ob mit Beiträgen, Inseraten oder Spenden, welche uns auch in diesem Jahr ermöglicht haben, vier spannende Ausgaben zu publizieren.

Mit Ihrem freiwilligen Beitrag tragen Sie zur Mitfinanzierung bei und ermöglichen so die zukünftige Herausgabe der Schwändner-Zytig.

Es liegt ein Einzahlungsschein bei und natürlich steht es Ihnen frei, einen beliebigen Betrag einzuzahlen. Sie entscheiden, was Ihnen die Schwändner-Zytig wert ist.

Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute, gute Gesundheit und viel Freude.

anihelp  
tierhilfe

tu etwas  
für tiere  
in not

www.anihelp.ch

**\* Berghaus**  
**\* Kurhaus Hohtürli**  
**\* Griesschlüchtli**  
**\* GrandHotel Griesalp**  
**\* Rastpintli \* SPA**

**\* Seminarräume**  
**\* Kinderspielplatz**  
**\* Gratisparkplätze**  
**\* Griesette & Babette **

**Am Anfang einer neuen Welt!**

info@griesalp-hotels.ch [www.griesalp-hotels.ch](http://www.griesalp-hotels.ch)  
CH- 3723 KIENTAL Telefon: 033 676 71 71 Fax: 033 676 71 72

1/4

### Impressum

Herausgabe:  
Vierteljährlich –  
März / Juni / September / Dezember

Redaktion, Satz und Druck:  
Regioprint AG, 3612 Steffisburg  
033 437 07 67, [www.regioprint.ch](http://www.regioprint.ch)  
[verlag@regioprint.ch](mailto:verlag@regioprint.ch)

Adresse für Beiträge:  
Dörfli 159, 3625 Heiligenschwendi

Auflage: 420 Expl.

Redaktionsschluss Ausgabe Juni 2021:  
31. Mai 2021

Die Redaktion übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.  
Quelle Symbolbilder: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

**Neue Idee – Neue Gefühle – Neue Erfahrung – Neue Schönheit**  
**Neue Energie – Neue Freude → hoch über dem Thunersee**

**Haltenegg**  
CH-3625 Heiligenschwendi  
Tel. 033 - 244 81 11 - Fax 033 - 243 28 28  
Kurhaus - Hotel - Restaurant - Residence

haltenegg@popnet.ch [www.haltenegg.ch](http://www.haltenegg.ch)

**Geniessen & Genesen: vor schönster Bergkulisse**

**zZt. → TAKE AWAY**  
**T: 033 244 81 11**

→ PS: Panorama-Restaurant mit Sonnenterrasse  
Durchgehend warme Küche – 365 Tage offen

1/4



## Einwohnergemeinde Heiligenschwendi

### Eiertütschete 2021

Die Durchführung der Eiertütschete am Ostersonntag, 03. April 2021, kann aufgrund der aktuellen Situation nicht wie im 2019 durchgeführt werden. Aktuell werden nun Alternativen geprüft, ob mit den geltenden Rahmenbedingungen am Ostersonntag ein anderes Angebot gemacht werden kann. Gerne informieren wir Sie so rasch als möglich per Flyer und/oder über unsere Homepage.

### Motorfahrradschilder und -Vignetten 2021

Auch dieses Jahr können die Motorfahrradschilder und -Vignetten bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Bitte Original-Fahrzeugausweis vorlegen.

- Kontrollschild und Kontrollmarke: CHF 42.– inkl. Versicherung
- Nur Kontrollmarke: CHF 32.– inkl. Versicherung

Anzeige



### Heiligenschwendi-Schülerinnen und -Schüler

Im Rahmen unseres «Schwändi(be)läbt»-Events vom 19. – 21. August 2022 in Heiligenschwendi organisieren wir eine Klassenzusammenkunft aller Altersgruppen. Um dieses Vorhaben zu verwirklichen, suchen wir Heiligenschwendi-Schülerinnen und -Schüler aus allen Jahrgängen. Hilfreich ist es, pro Klasse mindestens eine Kontaktperson zu haben, damit wir möglichst viele ehemalige Schulkolleginnen und -kollegen erreichen können.

Dazu benötigen wir deine Unterstützung!  
Bitte melde dich doch unter:  
klassenzusammenkunft22@gmx.ch  
Kontakt: Johannes Zysset, Eichholz 107,  
3625 Heiligenschwendi



### Ihre SPITEX in unseren Gemeinden Heiligenschwendi, Oberhofen und Hilterfingen:

- Abklärung und Beratung
- Grundpflege
- Wund- und Behandlungspflege
- Psychiatrische Pflege
- Haushalthilfe
- Verleih von Krankenmobilen
- weitere Angebote auf Anfrage

Als öffentliche, krankenkassenanerkannte SPITEX-Organisation mit Versorgungsauftrag sind wir seit 1998 für alle Einwohnerinnen und Einwohner in unseren Gemeinden da. Gerne beraten wir Sie unverbindlich und kostenlos.

**SPITEX-Dienste RUTU, Oberhofen**  
(rechtes, unteres Thunerseeufer)

Tel. 033 243 30 20 / [www.spitex-rutu.ch](http://www.spitex-rutu.ch)

4/4



### Mütter- + Väter-Beratungszeiten Heiligenschwendi 2021

Niesenblick-Träff, Schwendi 321,  
3625 Heiligenschwendi

Freitag, 12.03.2021 / Nachmittag  
Freitag, 14.05.2021 / Nachmittag

Jeweils mit vorgängiger Anmeldung  
bei M & V-Beratung Thun

Bitte Ersatzwindel, Frottiertuch und Gesundheitsheft mitnehmen

#### Anmeldung und Kurzberatung am Telefon

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag zwischen 9 und 19 Uhr unter Telefon 031 552 16 16  
Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Website [www.mvb-be.ch](http://www.mvb-be.ch).

## Ds Chueli het nid der Bärg uf weue

Es isch e warme Frühligstag gsy, wo der Vater zu mir seit, i müess hüt am Aabe mit ihm nam Znacht no uf Thun zum Vehhändler ga das Chueli reiche, won är geschter am Meimärit gchouft heigi. I, öppe e Sächstklässler, söu chly früecher ässe u de afe z Fuess gäge Thun zue. Är chöm de mit em Velo nache. Träffe tüeji mir üs de bi der Louene-Pinte.

Mit emene brave Pänggu i der Hand bin i di grienegi, usgwäschni Strass dürab gäge Thun zue. Vom Dörfli, wo mir daheime sy, syn es doch öppe gueti siebe Kilometer.

Bi der Louene-Pinte het mi der Vater mit sym schwäre schwarze Göppu, Ängländer, het me däm Velo gseit, das mit däm grosse grade Gidong, yghout. Är isch abgstige. Der Rücktritt het grouchnet u d Nabe isch glüejegi gsy. Das Velo het vore no ke Fäugebräms gha, nume e sogenannte Mantuschaber. Vom Gidong uus het me das Stück Gumü mit emene Gstäng diräkt chönne uf e Mantu drücke. Di Bräms z bruuche isch aber no heiku gsy, wiu, we me die z fescht ddrückt het, hets ds hindere Redli glüpft u mi isch grindsüber. Di Bräms isch nume für e Notfau gsy.

Vo der Louene-Pinte sy mer zäme z Fuess das stotzige Strässli dürab, am Schloss verby, uf e Söimäritplatz, wo der Vehhändler syner Stallige gha het. Är het uf üs gwartet. Der Vater het zaut, seit aber no zu ihm: «Dih, geschter, won i das Chueli gchouft ha, het das de viu es grössersch Utter gha.» Druuf seit der Händler: «Weisch, ds Utterli chunnt de uf der Poscht.» Es isch e schlächte Witz gsy. Das Chueli het nie viu Miuch ggä. Der Vehhändler het üs bschisse.

Der Vater nimmt du das Chueli a d Hand. Der Händler wünscht no Glück. I söu ds Velo näh, dür ds Stedtli wöu er ds Chueli säuber füere. Mir tuuschi de bi der Louene obe, wiu ds Velo syg gar es schwärs.

Das isch guet ggange bis zum Wartbode. Dert nimmt das Chueli e Flug, schlängget mi wyt furt u techlet ume gäge Thun zue. Der Vater e Sprung uf ds Velo, hinger nache, überhouts u fassets ume a der Hauftere. I bi o uuf u nache, ds Gränne isch mer zvorderscht gsy. Mir tuusche, är nimmt ds Chueli un i dä schwär Göppu. Ihm passieri das de nid, schneut er mi aa.

Es het du scho gfeischeret u das Chueli isch gäng schlächter gloffe. Ständig han i däm mit em Pänggu müesse houe, süsch hets ke Schritt meh gmacht.

Mir sy no nid im Schidwäg obe gsy, nimmt das Chueli ume e Flug, schlängget der Vater über ds Bort i Waud ache u ds Chueli isch im Gebüsch verschwunde. Schadefröid han i de öppe gar nid gha, dass o der Vater das Chueli nid ebha het. I bi so düre gsy, i ha vor Müedi u Angscht nume no grännet. Wo der Vater nach langem mit däm Chueli ume us em Waud ueche chunnt, vöuig usser Atem, seit er, i söu höre gränne, das nützi grad gar nüt. Vo der aute Saagi aa, wo mir sy usem Waud use cho u wo der Mond der Wäg belüüchtet het, isch das Chueli plötzlich ganz normau glüffe. Es isch gäge Mitternacht ggange, wo mir im Dörfli aacho sy.

Das Chueli het nid viu Miuch ggä u ds Jahr druuf, wo me das Chueli em Metzger z Thun bbracht het, hets niemer müesse jage, nidsi isch es du ringer ggange aus obsi.

*Walter Reusser, Zollikofen*

Anzeige

**novobis.ch**  
alles für dein büro

novobis.ch  
Unterdorfstrasse 31  
3612 Steffisburg

T 033 437 26 45  
shop@novobis.ch  
www.novobis.ch

Fotoservice von  
**cewe**

**Gestalte dein Leben bunter und lass deiner Kreativität freien Lauf**

**Büromaterial und Hobbybedarf für Zeichnen, Malen und Basteln.**

Entdecke auch unseren **Onlineshop [www.novobis.ch](http://www.novobis.ch)**.

## Feldschützen Heiligenschwendi

### Präsident

Beat Ruprecht, Heiligenschwendi

### Vorstandsmitglieder und Schützenmeister

Graber Anton	Vizepräsident
Kämpf Stephanie	Kassierin
Furrer Nicole	Sekretärin
Sommer Christian	Fähndrich
Ruprecht Bernhard	SM
Eicher Ueli	Wirt und SM
Furer Andreas	SM
Bloch Denis	SM
Bühler Michael	Anlagewart

### Vereinszweck

Durchführen von verschiedenen Anlässen wie Cup-schiessen, Sommermeisterschaft, Trainings und Bundesübungen (OP).

Ebenso besuchen Wir alljährlich ein Kant. Schützenfest oder in diesem Jahr das Eidgenössische SF in Luzern  
Wir nehmen auch am Feldschiessen teil!

### Termine

Aufnahme des Schiessbetriebes ... Sobald möglich!  
Infos ab Mitte April [www.fsheiligenschwendi.ch](http://www.fsheiligenschwendi.ch)

Neumitglieder sind sehr gerne Willkommen!

### Aktuelles

Im Moment sind wir daran unsere elektronische Tref-feranzeige zu ersetzen! Die alte haben wir seit mehr als 28 Jahren. Die Lebenserwartung wurde damals auf ca. 15 Jahre geschätzt. Wir sind also deutlich darüber.

Diese Beschaffung stellt eine riesige finanzielle Belastung dar. Die Kosten für 5 Scheiben sind ca. CHF 85'000. Eventuell werden wir in Zukunft auf 4 Scheiben zurückgehen, um deutlich geringere Kosten zu haben. Wir rechnen mit CHF 68'000 für 4 Scheiben. Offerten sind bereits eingegangen. Wir werden auch mit Eigenleistungen versuchen die Kosten zu senken.

Dennoch sind wir über Spenden sehr erfreut und auch darauf angewiesen IBAN CH63 0870 4016 1000 5140 5

Besten Dank!

Das fertige Projekt wird dann der Bevölkerung an einem Tag der offenen Türe vorgestellt. Gerne dürfen Sie auch mal während eines Anlasses vorbeischauchen. Wir würden Uns freuen.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

*Präsident, Beat Ruprecht, 078 955 97 63*



Bedienerpult mit integriertem Standblattdrucker



Monitor aus Schützensicht in Richtung Scheibenstand

### Samstagmorgen = Rushhour

«Z Zmorgä am Samstag isch z Highlight vor Wuche»

Die ersten Schneeglocken und Osterglocken spriessen bereits – es wird Frühling. Schon lange nicht mehr hatten wir so lange eine geschlossene Schneedecke und richtig Winter. Glücklicherweise war es nur kurz um Minus 10° C, denn ab dieser Temperatur wird es für uns mühsam, da auch in den Ställen alles einfriert – beziehungsweise man immer auf der Hut sein muss, damit es nicht einfriert.

Nun ist ein langes Hoch vorausgesagt und die Frühlingsarbeiten mit Misten, Gülle ausbringen, Zäune reparieren, Tiere wieder hinauslassen, Waldränder vom Holzen aufräumen und so weiter, beginnen.

Es ist eine schöne Zeit die irgendwie immer Energiegeladen ist. Man geniesst die warme Sonne besonders, wenn es so lange kalt war.

Nun möchte ich dieses Mal aber den Fokus auf unsere Direktvermarktung richten.

Samstagmorgen ein herrlicher Duft liegt in der Luft, um 5:15 Uhr beginnt der Tag für Martin oder Manuela und Barbara in unserer Betriebsküche. Die Kessel mit Brot- und Zopf Teig stehen vom Vorabend bereit und werden nun zu köstlichem Zopf, Brot, Tübeli und (Laugen-)Brötchen verarbeitet.

Um ca. 7:00 Uhr wird die erste Lieferung zusammen mit der Milch in den SWISSHOF gebracht und kommt so backfrisch in den Laden. Auch unser eigenes Hoflädeli wird mit Brot, Zopf und den Vorbestellungen bestückt. So werden jeden Samstag 60 bis 65 kg Teig verbacken.

Um halb acht ist dann die erste Arbeit getan und gemeinsam essen KüchenarbeiterInnen und StallarbeiterInnen das Morgenessen. Das ist wöchentlich das Highlight, da wir die frischgebackenen Brötchen gleich selber kosten können. Unsere Mitarbeiterin hat auch schon freiwillig am Samstag gearbeitet, da sie sich das gute Morgenessen nicht entgehen lassen wollte.



Frisches Brot und Zopf über dem Nebelmeer schmeckt gleich doppelt gut!

Auch am Dienstag wird gebacken, dann aber nur Brot und während der Woche immer wieder einmal Kuchen oder Torten.

Auch andere Produkte werden unter der Woche hergestellt; mittlerweile haben wir ein recht grosses Sortiment. Unsere Produktliste erhalten Sie auf unserem Hof und umfasst bereits sieben Seiten.

Immer wieder mal kommt etwas Neues dazu. So entwickelte unsere Bäuerin Praktikantin im letzten halben Jahr die Händöpfu-Hüfli (Pomme-Duchesse), die aus Kartoffeln hergestellt werden und wir nicht verkaufen können, da sie zu gross, unförmig oder sonst nicht ganz perfekt für den Verkauf sind.

Unser Leitbild dabei ist «Direkt vom Puur, sälber gmacht.». Wir achten darauf, dass wir möglichst hofeigene, natürliche und regionale Produkte verwenden. Die Milch für den Zopf kommt direkt von unseren Kühen und die Butter kommt solange sie reicht von der Site Alp, auf der 10 Kühe von uns den Sommer verbringen. Ist diese aufgebraucht, beziehen wir sie bei der Kreuzwegkäserei.

Das Mehl kommt vom Mühlistübli Steffisburg. Fertigprodukte sind für uns ein «Tabu». So wird ein Biskuit für eine Torte immer selbstgebacken, auch zum Beispiel Patisserie Creme machen wir selber. Im Joghurt verwenden wir nur Milch und Ansetzjoghurt und verzichten auf zusätzliches Milchpulver oder anderen Zusatzstoffen, die sonst oft verwendet werden. Unsere Glace wird mit möglichst hofeigenen oder regionalen Zutaten hergestellt. Dabei verwenden wir keine künstlichen Aromen, was bedeutet, dass in unserer Erdbeer-glace zum Beispiel nur «richtige Früchte» drin sind.

Durch die frische der Produkte und den Verzicht von Zusatzstoffen wie Johannisbrotkernmehl, ist aber gerade die Glace nicht so lange haltbar wie industriell hergestellte und ist auch nicht immer ganz genau gleich in der Konsistenz und Geschmack. So wissen wir immer genau was drin ist und können die Produkte unserer Tiere und was im Garten und dem Feld wächst veredeln.

Wir sind auch offen für Neues. Gerade Corona hat uns etwas Freiraum geschaffen um neue Produkte zu entwickeln. So ist der Chörndlikäse (eine Art Hüttenkäse) entstanden und im Moment probieren wir die Frisch-

und Schimmelkäse Produktion aus, und hoffen diesen auch bald verkaufen zu können.

Es macht Spass, die selber produzierten tierischen und pflanzlichen Produkte in so vielfältiger Weise verarbeiten zu können und immer wieder Neues zu probieren. Natürlich macht es umso mehr Freude, wenn sich die Produkte dann auch verkaufen. Auch hier half uns Corona, im letzten Jahr den Umsatz zu steigern. Dieses Virus hat viel Negatives und so müssen wir unsere Gastwirtschaft immer noch geschlossen halten; und doch hat Corona auch sehr viel Positives geschaffen, Freiraum für neue Produkte, Zeit unseren Betrieb etwas umzustrukturieren und nicht zuletzt auch vermehrt Käufer, die unsere Produkte entdeckten, da sie nicht mehr nur in den Grossverteilern eingekauft haben.

Wir und unsere Tiere danken Ihnen, wenn Sie unsere Produkte kaufen! Sie leisten damit einen Beitrag zu unserer Existenz. Nun freuen wir uns auf den kommenden Frühling, das frische Gras, Gemüse, die Kräuter und vieles mehr, das spriessen wird. Dieses Wachstum wird uns ermöglichen wieder neue natürliche, lokale und nachhaltige Produkte herzustellen; selbstverständlich hausgemacht und ohne Zusatzstoffe.

Viele unserer selbstgemachten Produkten in einem Geschenkkorb vereint.

*Bericht von Annelis Mühlemann; Betriebsleiterin Landwirtschaftlicher Betrieb Schalleberg mit Gastwirtschaft und Direktvermarktung; Schalleberg 138, 3625 Heiligenschwendi.*



Unser Hoflädli: Täglich geöffnet.



Viele unserer selbstgemachten Produkten im Geschenkkorb vereint.



Joghurt, Milchkonfi und Glace, alles ohne Zusatzstoffe und mit fast ausschliesslich Zutaten von unserem Hof.





### Die leidenschaftliche Gärtnerin Interview mit Evi Güdel

#### Stell dich kurz vor. Was machst du so?

Ich bin Evi Güdel und bin in Steffisburg aufgewachsen. Später zogen wir nach Heiligenschwendi wo ich zur Schule ging. Diese Zeit ist mir in sehr guter Erinnerung. In diesen 20 Jahren entfachte sich auch meine Leidenschaft zum Gärtnern. Zusammen mit meinem Mann pflegten wir einen grossen Garten und hatten bereits Hühner, Schafe und Enten. Unser Ziel war von Beginn an die Selbstversorgung. Als wir dann später nach Goldiwil und danach nach Uetendorf umzogen, wurde der Garten immer grösser und die Tiere zahlreicher. Wenn ich nicht in meinem Garten anzutreffen bin, arbeite ich mit geistig beeinträchtigten Menschen in Bern.

#### Was ist dir besonders wichtig?

Ich bin sehr naturverbunden und darum liegt es mir sehr am Herzen, natürlich zu produzieren und auf die Biodiversität zu achten. Unser Gemüse bauen wir zwar ohne offizielles Label, jedoch nach Bio Richtlinien an. Mir ist es auch sehr wichtig, dass möglichst nichts weggeworfen wird. Mit etwas Kreativität lässt sich das meiste Gemüse, welches nicht mehr so schön aussieht, noch irgendwie anders verwerten beziehungsweise aufwerten ;-).

#### Wie bist du überhaupt dazu gekommen, für den SWISSHOF zu produzieren?

Angefangen hat alles mit dem kleinen Verkaufshüli im Dörfli wo ich Eier und Gemüse liefern durfte. Und als im 2017 der Hofladen SWISSHOF eröffnet wurde, konnte ich dort als Lieferantin einsteigen, was mich natürlich sehr freute.

#### Von wo kommt dein Gemüse?

Hier in Heiligenschwendi bewirtschaftete ich einen grossen Gemüsegarten in der Grösse von 3.5 Aren und eine halbe Are noch in Uetendorf, wo ich mit meinem Mann und meiner Tochter wohne.

#### Welche deiner Produkte sind im SWISSHOF anzutreffen?

Nebst Eiern, getrockneten Kräutern und Eingemachtem hauptsächlich frisches Gemüse wie Randen,

Lauch, Sellerie, Zwiebeln, Salate und noch einiges mehr. Das Gemüse welches nicht mehr so schön ist, wird gedörrt und zu Suppengemüse verarbeitet. Da beim Mixen des Gemüses immer auch «Gemüsestaub» entsteht, brachte mich dies auf die Idee, daraus eine Bouillon zu kreieren. So kommen immer wieder neue Produkte dazu.

#### Wann beginnt die Planung der Saison?

Die Planung beginnt bereits im November. Wir legen dann fest, welches Gemüse wieder wo und in welcher Menge angebaut wird. Dies ändert sich jedes Jahr, um eine optimale Bodennutzung zu gewährleisten und den Boden nicht auszulaugen. Das Gemüse enthält so schlussendlich auch alle wichtigen Nährstoffe. Das Anziehen von Setzlingen startet ab Februar. Und je nach Wetter können wir ab März wieder im Garten durchstarten.

#### Du bist eine sehr vielbeschäftigte Frau. Was ist deine grösste Leidenschaft?

Gärtnern! (Evis Augen strahlen) Ich liebe es, Gemüse anzuziehen und zu sähen. Und natürlich ist es auch immer eine riesen Freude und eine grosse Belohnung, wenn ich dann das frische Gemüse und die selbst verarbeiteten Produkte in den Laden bringen darf zum Verkauf.

#### Wenn der Winter kommt, ist dir dann langweilig?

Die Winterpause ist sehr wichtig für mich zum Auftanken und etwas kürzer zu treten. Ich nutze die ruhigeren Wintermonaten auch, um mich meinen anderen Hobbies zu widmen, wie zum Beispiel Kasperltheater schreiben oder Wollzwerge filzen. Und doch freue ich mich immer sehr auf den Frühling, da ich einfach am liebsten im Garten bin!

#### Wie lagerst du das Gemüse im Winter?

Einen Teil des Zuckerhuts lasse ich direkt im Garten überwintern. Ich decke den Salat mit Laub und Mulch (Schnittabfälle vom Garten) und lege anschliessend ein Fliess darüber zum Schutz vor den Rehen. Der Rosenkohl sowie der Federkohl bleibt ebenfalls draussen im Garten. Alles andere Gemüse wird sorgfältig in unserem Keller eingelagert.

#### Wie viele Hühner hast du? Wie viele Eier lieferst du wöchentlich?

Wir haben 25 Hühner. Gestartet haben wir mit einer Lieferung von 200 Eiern pro Woche. Mittlerweile sind es 500 Eier pro Woche, welche im SWISSHOF verkauft werden und in speziellen Wochen vor Weihnachten oder Ostern sind es sogar 700 – 800 Stück! Diese



grosse Menge ist mit meinen Hühnern nicht mehr zu bewältigen, daher beziehe ich auch noch Freilandeier von meiner Nachbarin.

### Was ist dein grösster Traum?

Meine Vision ist ein noch grösserer Garten, um mehr Gemüse anzupflanzen. Und einen Dörrapparat im

grossen Stil zu besitzen! (Evi lacht) Unsere fünf Dörrexe laufen ununterbrochen, da wäre dies natürlich praktisch.

*Vielen Dank für den spannenden Einblick!*

*Im Namen des ganzen SWISSHOF Teams*

*Sarina Fröhlich, Heiligenschwendi*



## Musikverein Heiligenschwendi



Liebe Freunde der Blasmusik

Der Musikverein Heiligenschwendi bereitet sich auf das neue Vereinsjahr vor.

Zurzeit läuft die schriftliche Hauptversammlung. Leider können wir noch nicht definitiv sagen wie unser Vereinsjahr aussehen wird. Wir hoffen sehr, dass wir in absehbarer Zeit doch wieder mit den Gesamtproben ohne, oder nur mit wenigen Einschränkungen, beginnen können, um uns so auf unsere Auftritte vorzubereiten.

Leider gibt es aber zurzeit schon Absagen. Der Musiktag in Beatenberg musste leider abgesagt werden.

Wir von der Schwändimusic, werden euch aber zur gegebenen Zeit informieren, wie unser Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2021 aussehen wird.

Mit freundliche und musikalischen Grüßen und blibät Gsund.

*Georg Sommer*

## Schule trifft Skiclub

«Welch ein Wetter! Und was für Pisten!» Denkt sich die Schule und verlegt den Turnunterricht an den Skilift Hubelweid.

«Welch eine Gelegenheit, Werbung für unsere Jugendorganisation (JO) zu machen!» Denkt sich der Skiclub Heiligenschwendi und organisiert eine Trainingseinheit.

Es ist ein strahlend schöner Dienstagnachmittag, an dem sich die Kinder beim Skilift versammeln. Gespannt warten sie auf den Start der Skilektionen durch die JO, welche bereits am Vormittag durch die Lehrerschaft angekündigt worden waren.

Stephanie und ich hatten uns die Zeit dafür frei spielen können. Mit einem kleinen Brainstorming stellten wir die Trainingseinheiten zusammen. Spiel und Spass sollte im Vordergrund stehen. Für das Warmup teilen wir die Klassen in zwei Gruppen auf und gestalten Stafetten, deren Schwierigkeitsgrad stets etwas ansteigt, damit alle gefordert werden. «Kutscher und Pferd» heisst die letzte Übung. Hierbei zieht das Pferd in Skischuhen den Kutscher auf Skiern um die Slalomstangen herum. Das schwere Atmen und die geröteten Gesichter sind ein Hinweis dafür, dass nun alle warm sind.

Und ab geht's! In zwei Gruppen, eine mit Stephanie und eine mit mir, schwingen wir uns auf die Latten und stürmen den Berg. Oben angekommen, besichtigen wir mit den Kids die sechs verschiedenen Posten

auf der Piste. Bei der «Garage» müssen sie vorwärts ein- und rückwärts wieder ausparken. Im kleinen Slalom können sie ihre Fähigkeiten im Stangenwald austesten. Mit den Handschuhen versuchen sie Ballons zu erhaschen, die an Stangen nur knapp über dem Boden oder ganz an der Spitze angebracht sind. Eine Schanze, Pirouetten drehen und das Fahren auf nur einem einzelnen Ski runden die Übungen ab. Die Posten sind zugleich Aufgaben für das abschliessende «Leiterliispiel». Durch Losentscheid (farbige Schokolade) werden fünf Gruppen ausgelost. Die Gruppen kämpfen im Anschluss um den besten Rang im «Leiterliispiel». Gewürfelt wird mit einem grossen Schaumstoffwürfel. Die Punktzahl gibt an, welcher Posten angefahren und absolviert werden soll.

Viel zu früh ist der Nachmittag vorbei. So neugierig wie wir die Kids angetroffen haben, so zufrieden und glücklich müssen wir sie wieder verabschieden.

Vielen Dank den zwei Lehrkräften Fränzi Schmutz und Anna Ramseier für die super Zusammenarbeit und natürlich auch dem Skilift Hubelweid, der exklusiv für die Schule geöffnet hatte.

Wir hoffen, dass die gesäte Begeisterung Früchte trägt und wir viele Schneesportbegeisterte für die JO Heiligenschwendi gewinnen können!

Hast du Lust in der JO mitzumachen? Dann melde dich auf der Webseite [www.skiclubschwendi.ch](http://www.skiclubschwendi.ch) an.

*Sportliche Grüsse*

*Eure beiden JO Leiter: Stephanie und Simon Kämpf*



## 50 Jahre Tennisclub Heiligenschwendi: Jubiläumsjahr 2021

1971 wurde der TC Heiligenschwendi gegründet und seither sind wohl hunderttausende gelbe Filzbälle über die beiden Tennisnetze auf unserer Anlage gejagt worden. Zum 50-jährigen Bestehen unseres Vereins sind in diesem Jahr verschiedene Events und Feierlichkeiten geplant, von denen auch die Bevölkerung von Heiligenschwendi profitieren soll.

Aufgrund der aktuell erschwerten Planungsmöglichkeiten in Zeiten von Corona werden diese terminlich noch exakt bestimmt werden müssen. Stets aufdatierte Informationen finden Sie in den kommenden Monaten auf unserer Homepage ([www.tc-heiligenschwendi.ch](http://www.tc-heiligenschwendi.ch)). Der Hauptjubiläums-Anlass findet am 21. August statt. Daneben sollen sämtliche Anwohner in den Genuss von weiteren speziellen Angeboten kommen:

- Exklusiv in diesem Jahr können alle Einwohnerinnen und Einwohner für einen Spezialpreis von CHF 125.– (statt normalerweise CHF 220.–) eine Jahresmitgliedschaft lösen. Aufgrund der aktuellen Bundesbestimmungen haben die Tennisplätze zudem bereits einen Monat früher als geplant, ab 1. März 2021, geöffnet. Das Angebot in Zusammenarbeit mit Swiss Ten-

nis ist auf 20 Jubiläumsmitgliedschaften beschränkt (es gilt first come- first served) und gilt nur für Neumitglieder, die aktuell oder in den letzten Jahren nicht Mitglieder eines anderen Tennisvereins waren. Bei Interesse oder weiteren Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an: [re.leuenberger@hotmail.com](mailto:re.leuenberger@hotmail.com)

- Ausserdem ist im Verlaufe der Saison eine Kalenderwoche geplant, an der die Anlage für alle Interessenten geöffnet ist. In dieser Woche dürfen alle Tennis-Interessierten gratis eine Stunde auf unseren Quarzsand-Courts reservieren und spielen

Auch in diesem Jahr bieten wir nach den Frühlingsferien am Freitagnachmittag einen Tennis-kurs für Kinder+Jugendliche aus der Region an. Wir würden uns freuen, dich bald auf dem Tennisplatz kennenzulernen. Kontakt für die Kids-Kurse: [nicola.voegtlin@hotmail.com](mailto:nicola.voegtlin@hotmail.com)

Wir freuen uns sehr, 2021 mit ganz Heiligenschwendi das 50-Jahre-Jubiläums feiern zu dürfen und hoffen, Sie entsprechend zahlreich auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen.



## Stille Nacht – einsame Nacht

«Mama! Was macht der schmutzige Mann da?» – Das kleine Mädchen, ein Kindergartenkind, zeigt auf ihn. «Lass ihn. Das ist ein Obdachloser ...» – Die Mutter, eine schlanke, attraktive Frau, zieht das Mädchen rasch fort, in die andere Richtung, als könne von ihm eine Gefahr ausgehen.

Nur kurz hatte er hingeblickt. Zu vertraut sind derlei Szenen in seinem Leben. Stoisch setzt er seinen Weg fort. Er hat zwei grosse Tüten, die in der rechten Hand leicht und leise mit den Plastikflaschen, die in der linken mit dem klirrenden Glas, dazu einen Rucksack auf dem Rücken. Mit seinem gesamten Hab und Gut, schlurft er über den Bürgersteig. Hab und Gut.

Bei ihm ist es nur «Hab» zu nennen. «Gut» war nichts an dem, was er besitzt. «Gut» ist eigentlich nichts mehr in seinem Leben. Nirgendwo gibt es etwas, das ihm gehört, um das er sich kümmern oder sorgen müsste. Alles am Mann. Alles, was er noch hat, alles, was ihm noch geblieben ist.

Er tappt in Richtung des Einkaufszentrums. Passanten überholen ihn. Hektische Mütter mit quengelnden Kindern, Schülerhorden an ihren Smartphones daddelnd, dynamische Angestellte in schmucken Anzügen. Alle überholen ihn. Denn er ist langsam. Sehr langsam.

Ein recht eigentümliches Gangbild hat er sich angewöhnt, wenn man so lebt. Keineswegs bewusst oder gewollt. Langsam schlurfend, fast bedächtig, einen Fuss vor den anderen setzend. Fast nie hat er es eilig. Die Zeit spielt keine Rolle mehr in derartigem Dasein. Den Rücken gebeugt als trage er eine schwere Last. Dabei ist der Rucksack ohne nennenswertes Gewicht. Es ist eine andere Last, die ihn beugt. Eine Last, die man nicht mit den Augen sieht. Manche Menschen rümpfen unverhohlen die Nase, wenn sie ihm zu nahekommen. Der Geruchssinn verfügt über eine bemerkenswerte Adaptation. Er rieche ihn schon lange nicht mehr, seinen Körper.

10 Franken, 25 Rappen. Der Verdienst seiner heutigen, vierstündigen «Sitzung» auf dem kalten, nassen, harten Kopfsteinpflaster. Aber die Zeit spielt ja keine Rolle. Nicht mehr. Das war früher anders im Leben des Arnold Bruno B. Aber schon lange benutzt er ihn nicht mehr, seinen Namen. Die wenigen Menschen, die mit ihm sprechen, nennen ihn «Arno». Es sind die Menschen, die so leben wie er.

Er betritt den Supermarkt. Einen Einkaufswagen benötigt er nicht. So viele Artikel werden es nicht werden.

Ein grosser Ring Fleischwurst. Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht, daher im Angebot. Ein halbes Mischbrot vom Vortag, daher halber Preis. Zwei Halbliterdosen Bier. Teuer, muss aber sein. Keine besonders gesunde Ernährung, er weiss. Aber es ist ja auch kein besonders gesundes Leben.

Es ist einer seiner Lieblingssupermärkte. Im Winter kann er sich hier längere Zeit aufwärmen, ohne gleich weggeschickt zu werden. Ausserdem gibt es hier einen kostenlosen Trinkwasserspender. Und ein WC. Er füllt zwei 1-Liter-PET-Flaschen aus seinem Rucksack. Sauberes Trinkwasser ist sehr wichtig, das weiss er.

An der Kasse gewährt ihm eine betagte Dame mit vollem Einkaufswagen den Vortritt mit seinen wenigen Artikeln. Dabei lächelt sie freundlich. Er geht an ihr vorbei, dankt und freut sich. Ja. Er freut sich. Denn es ist ein Ereignis grosser Seltenheit, dass man ihm mit Höflichkeit oder gar Freundlichkeit begegnet. So gibt es zum Beispiel nicht wenige Zeitgenossen, die ihn einfach duzen. Als sei er ein Kind. In seinem früheren Leben war das anders. Da sprachen ihn alle mit «Herr Doktor» an. Aber dies ist heute und jetzt völlig ohne Belange. Es ist gänzlich ohne jede Bedeutung oder Nutzen in seinem jetzigen Leben. Hier ist er einfach der «Arno». Hier, in seinem Leben auf «der Strasse».

Nun stehen die Festtage an. Was macht der Obdachlose Arno am «Heiligen Abend»? Geschenke unter den pompös, festlich geschmückten öffentlichen Tannenbaum im Dorfzentrum ablegen und warten, wer sie abholt? Soll er die vierte Kerze am Adventskranz anzünden? Von welchem Adventskranz? Vielleicht gönnt er sich anstelle einer XL-Dose Bier einen 5-Liter-Kanister Roten? Hauptsache diesen «heiligen» Tag vorbeibringen. Egal wie.

Und jetzt grassiert auch noch dieses Virus. Jetzt machen die Menschen einen noch grösseren Bogen um ihn, als eh schon. Ihm wurscht, was das BAG täglich für neue Verordnungen herausgibt. Für ihn gelten diese Regeln nicht. Und selbst wenn, er hält sich nicht dran. Kein Mensch kommt ihm näher als 3 Meter, warum also Mund-Nasen-Schutz tragen? Am «schwarzen Brett» vom Obdachlosen-Asyl-Zentrum hängt ein Zettel mit der Aufforderung, dass wer Lust und Zeit hat (häää, Zeit hat?) soll sich in die Liste eintragen und wird dann eventuell zum Weihnachtsfest eingeladen. Unentgeltlich versteht sich. Nüchtern und Clean ist gefordert. Keine Tupperware mitbringen (wegen Essen hamstern).

Er hat Glück gehabt: Er hat einen der 15 begehrten Plätze ergattert. Er wurde ausgewählt. Er, der «Arno», früher der «Herr Doktor». Was für ein Glück. Ein Jahr hat 365 Tage. 364 Tage ohne soziale Kontakte. EIN einziger Tag anders.

Ab 16 Uhr am 24. Dezember ist Einlass in die festlich geschmückte Halle des Obdachlosen-Asyl-Zentrums in Thun. Er hat sich parat gemacht. So gut es ging. Im naheliegenden Drogeriemarkt, Abteilung Herrendüfte, hat er aus den Probefläschchen ein paar Spritzer Parfüm aufgetragen. Haare gegelt. Mehr geht nicht. Mehr muss nicht sein. Einen Blick in den Spiegel vermeidet er. Er ist nervös. Betritt nicht oft eine warme, gut duftende Halle mit fremden Menschen. Es macht ihm Angst.

Es macht mir Angst. Ich habe mich freiwillig zur Mithilfe gemeldet. Da sind andere Düfte als man in der Weihnachtszeit erwartet. Es riecht nicht nach Kerzenwachs und Tannenzweige.

Riecht nach fadem Alkohol und altem kalten Schweiß. Ich bemühe mich ein «Wohlfühl-Ambiente» zu schaffen. Ein Lächeln unter dem Mund-Nasen-Schutz ist nicht zu erkennen. Ich muss mit den Augen lächeln. Mir wird der «Arno» zugeteilt. Der klar durchstrukturierte, durchgetaktete Ablauf sieht vor:

Persönliche Begrüssung – Apéro anbieten – Zum Platz führen – bedienen – Vorspeise servieren – abräumen – Hauptgang servieren – abräumen – Dessert servieren – abräumen - und zwischendurch das Gespräch suchen.

Er lässt alles mit gesenktem Haupt über sich ergehen. Blickt selten auf. Sucht keinen Blickkontakt. Isst allerdings schneller als jeder Mähdrescher arbeitet. Verlangt Nachschlag. Insgesamt dreimal.

Er spricht nicht. Nicht mit mir. Mit niemanden. Ich umso mehr. Ich will keine Stille aufkommen lassen. Stille ist unheimlich. Warum spricht er nicht?

Nach dem Hauptgang zeigt «Arno» mit zitterigen Fingern auf seine Ohren. Haaaaa, das ist es also. Er hört nur einfach schlecht. So einfach. Die Lösung liegt auf der Hand: Ich tippe meine Fragen an ihn in mein Handy, zeige es ihm und er antwortet. Endlich.

Er spricht. Laut. Langsam. Klar. Deutlich. Mit erhobenem Haupt. Nun wird er endlich gehört. Er spricht so laut, dass eigentlich ALLE im Saal hören, was er zu sagen hat. Jetzt hören ihm die Menschen zu, wie früher, als sie den «Herrn Doktor» um Rat fragten. Er erzählt SEINE Geschichte. Ich bin glücklich und traurig zugleich. Ich habe geschafft, dass er lächelt. Was für ein Geschenk an diesem Heiligen Abend. Unbezahlabar. Aber ich weiss, dass er schon morgen nicht mehr lächeln wird.

Und dann sagt er noch einen einzigen letzten Satz zum Abschied:

«Gäu, Barbara, du bisch es Allgäuer Dirndli, das hani sofort am Dialäkt a gmerkt. Im Allgäu bini jede Summer mit mire Familie i de Ferie gsi. Schön isches, im Allgäu.»

*Barbara Connor*

Anzeige



1/4

Trüelmatt 20  
3624 Goldiwil  
Werkhof Heiligenschwendi

Natel: 079/ 656 50 42  
Tel: 033/ 442 19 72  
Fax: 033/ 442 19 76



**Malerei S. Tanner GmbH**  
Eidg. dipl. Malermeister  
beim Schulhaus  
3625 Heiligenschwendi  
Telefon 033 243 06 50  
Natel 079 311 13 05  
malerei.tanner@bluewin.ch

- Malerarbeiten
- Verputzarbeiten
- Tapezieren
- Gerüstbau
- Isolationen
- dekor. Techniken

1/4

## Basisstufe und 3./4.Klasse

### Bildnerisches Gestalten zum Thema Winter / kalte Farben






**Hotel Restaurant Bellevue**

Familie Wälchli, Heiligenschwendi  
Telefon 033 243 13 10

**Restaurationsterrasse mit herrlicher  
Aussicht auf Berner Alpen**

Gutbürgerliche, selbstgeführte Küche  
Grosser Parkplatz  
Täglich geöffnet

3/4



Berner Reha  
Zentrum

**Re[haar]lounge**  
Damen und Herren Coiffeuse

Beim Haupteingang

**Öffnungszeiten**

**Montag und Dienstag** 09.00 – 18.00 Uhr  
**Donnerstag und Freitag** 09.00 – 18.00 Uhr

Ihre Anmeldung nimmt Marianne Kormann gerne  
unter **033 244 33 99** entgegen

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!



2/4



regio/print ag  
Die Druckerei in Ihrer Nähe

3612 Steffisburg | [www.regioprint.ch](http://www.regioprint.ch)

**Allgemeine Bestattungs AG**  
Seit 1925

Immer für Sie da

033 222 31 02

Hinter der Burg 2 - 3600 Thun - [www.allgemeine-bestattung.ch](http://www.allgemeine-bestattung.ch)




Andreas Schwarz Ursina Neuhaus

1/4



novobis.ch  
alles für dein büro



Tombow  
From Japan to the whole world.

**Kreiere dein  
eigenes Kunstwerk**

Unterdorfstrasse 31 | 3612 Steffisburg  
T 033 437 26 45 | [shop@novobis.ch](mailto:shop@novobis.ch)  
[www.novobis.ch](http://www.novobis.ch)





**Verkauf direkt ab Hof:**

- Käse / Alproprodukte
- Rohmilch / Milchprodukte
- Eier
- Fleisch
- Kartoffeln
- Brot / Zopf
- Hausgemachtes
- Brennholz
- Geschenkkörbe
- Fleisch und Käseplatten

Familie Mühlemann | Schalleberg 138 | 3625 Heiligenschwendi | [schalleberg@gmail.com](mailto:schalleberg@gmail.com)

1/4

### Verstärkung gesucht

Der Heiligenschwendi Tourismus sucht zur Verstärkung des Teams eine/n freiwilligen Helfer, der sich mit Freude und motiviert um unseren hübschen Brätliplatz kümmert. Die Aufgaben bestehen darin, den Brätliplatz zu kontrollieren, putzen, Holz auffüllen und parat machen, wenn wieder neue Gäste gebucht haben. Sie erhalten pro Reservation ein kleines Entgelt von CHF 10.–. Wir freuen uns über Ihre aktive Mithilfe und Ihre Kontaktaufnahme unter [heiligenschwendi@thunersee.ch](mailto:heiligenschwendi@thunersee.ch) oder 033 243 52 33.



### Im Netz oder vor Ort

Egal ob Sie vor Ort in Heiligenschwendi Informationen benötigen oder im Netz nach Informationen suchen – wir sind für Sie da! Haben Sie unsere neu gestaltete Homepage schon besucht? Ein Klick lohnt sich in jedem Fall [www.heiligenschwenditourismus.ch](http://www.heiligenschwenditourismus.ch)

Haben Sie schon unseren neuen Infopoint am Tennisplatz, dem schmucken Holzhäuschen, mit viel Informationsmaterial besucht? Folgen und Liken Sie uns schon auf Instagram? [heiligenschwenditourismus](https://www.instagram.com/heiligenschwenditourismus)

Wenn Sie alle Fragen mit JA beantwortet haben, dann sind Sie bereits «up to date» und das freut uns vom Vorstand. Wir alle haben trotz oder gerade wegen Covid19 ordentlich Gas gegeben, um unsere Gäste und

Sie begeistern zu können. Das positive Feedback gibt uns Recht. Wir können uns nur von Herzen bei jedem einzelnen, der Anteil an der erfolgreichen Umsetzung hatte, bedanken.

### Positives Feedback zum neu lancierten Weihnachtsweg

«Das Geheimnis vorwärts zu kommen besteht darin, den ersten Schritt zu tun» (Mark Twain)

Dieses bekannte Zitat beschreibt nur zu gut, was es für das gesamte OK unter der Leitung von Daniela Hug für ein Kraftakt war, den Weihnachtsweg/Laternenweg im letzten Jahr rechtzeitig fertig zu stellen. Mit tatkräftiger Unterstützung aller ist dies gelungen und aufgrund der hervorragenden Schnee- und Wetterverhältnisse wurden wir an manchen Abenden von Besuchern fast überrollt. Ein herzliches Dankeschön nochmal an alle Mitwirkenden! Wir werden den Sommer und Herbst nutzen, um die Inputs und Anregungen zu prüfen, damit der Weihnachtsweg auch im Jahr 2021/22 wiederum viele Besucher zu begeistern vermag.

### Der Spycherweg geht neue Wege

Ebenfalls neu gibt es zwei interessante und erlebnisreiche Rundwege: Den Spycherweg «Berg» und «Tal». Starten Sie bei der Berg-Variante am Alpenblick und nehmen die knapp 90-minütige Wanderung mit den dunkelgrünen Wegweisern unter die Füsse. Bei der «Tal-Wanderung», welche demnächst hellgrün ausgeschildert ist, starten Sie an der Bushaltestelle Haltenegg. Holen Sie sich im neuen Info-Häuschen unseren neu gestalteten Flyer, so sehen Sie vereinfacht was sie in Heiligenschwendi alles entdecken können. Die Neubeschilderung wird in den kommenden Wochen fertig gestellt sein.

### Wichtige Information für alle Beherberger

Ab dem 1.1.2021 ist die Beherbergungsabgabe von CHF 1.00/pro Logiernacht wieder zu entrichten. Wir bitten Sie, dies bei der Kurtaxenabrechnung zu berücksichtigen.





### Sind Sie auf der Suche nach einem aussergewöhnlichen Geschenk?

Wie wäre es mit einer Patenschaft für eines der Ruhebänkli? In Heiligenschwendi erwarten Sie nicht nur gesunde Höhenluft, sondern rund 80 Ruhebänkli mit schönstem Blick auf die Berner Alpen, bunte Bergwiesen und den Thunersee. Werden Sie «Pate/Patin» einer Ruhebank Ihrer Wahl und versehen Sie diese mit Ihrer ganz persönlichen Inschrift! Die Dauer der Patenschaft bestimmen Sie, wobei 3 Jahre Mindestdauer erwünscht sind. Zum Preis von jährlich 100 Franken ist eine Plakette in der Grösse von 8 x 12 cm enthalten, welche Sie mit Ihrem gewünschten Text von maximal 5 Zeilen (z.B. Name, Firma oder ein Spruch) beschriften dürfen und durch uns an Ihr Ruhebänkli anbringen lassen. Profitieren Sie als Unternehmen von einer gezielten Werbung oder von einer einzigartigen Geschenkidee zur Hochzeit, Taufe oder einem anderen wichtigen Anlass. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter [heiligenschwendi@thunersee.ch](mailto:heiligenschwendi@thunersee.ch) oder 033 243 52 33.



Anzeige

POWER PLATE

CELLULITE  
„ABSCHÜTTELN“

JETZT POWER PLATE TESTEN!

SportNer Input  
Bernstrasse 130  
36113 Steffisburg  
Tel.: 033 438 29 66  
[info@input.ch](mailto:info@input.ch) / [www.input.ch](http://www.input.ch)

POWER PLATE  
Der 10 Minuten Erfolg

1/4

Wir gestalten  
mit Leidenschaft ...

... und nehmen Ihnen  
den Druck ab

regio/print ag  
Die Druckerei in Ihrer Nähe  
3612 Steffisburg | [www.regioprint.ch](http://www.regioprint.ch)



---

## April 2021

**Sa, 03.04.2021**    **Eiertütschete**  
Schulhaus, 14–17 Uhr

---

## Juni 2021

**Do, 03.06.2021**    **Einwohnergemeinde**  
Gemeindeversammlung, Saal Schulhaus, 20.15 Uhr

**So, 13.06.2021**    **Volksabstimmung**  
Urnenöffnung 10–12 Uhr, Saal Schulhaus

---

## August 2021

**So, 01.08.2021**    **Landwirtschaftsbetrieb Schalleberg**  
Brunch auf dem Hof von 9:00 – 13:00 Uhr  
(Bitte melden Sie sich frühzeitig an!)

**So, 01.08.2021**    **Einwohnergemeinde**  
Bundesfeier gemäss sep. Programm

---

## September 2021

**10./11.09.2021**    **Landwirtschaftsbetrieb Schalleberg**  
Hoftheater – Verpflegung ab 18:00 Uhr,  
Spielbeginn 20:00 Uhr. (Anmeldung erforderlich).  
Weitere Infos unter [www.hof-theater.ch](http://www.hof-theater.ch)

**Sa, 18.09.2021**    **Einwohnergemeinde**  
Clean-up-Day, Treffpunkt 9.00 Uhr Schulhausplatz  
(bis 11 Uhr)

**So, 26.09.2021**    **Volksabstimmung**  
Urnenöffnung 10–12 Uhr, Saal Schulhaus

---

Auf Grund der Situation sind nur Veranstaltungen publiziert,  
welche uns bestätigt wurden.

Die aktuellen Termine finden Sie unter [www.heiligenschwendi.ch](http://www.heiligenschwendi.ch)

---



## Landwirtschaftsbetrieb Schalleberg

### Montag bis Samstag: Stallvisite

Gerne dürfen Sie von Montag bis Samstag einen Blick in unseren Stall werfen. Unsere Stalltüren sind den ganzen Tag offen und von 6.00 bis 6.45 Uhr bzw. von 17.30 bis 18.15 Uhr zeigen wir Ihnen, wie die Kühe gemolken werden.

## Drei 4 – 4.5 Zimmerwohnungen zu vermieten am Stapfebode in Heiligenschwendi



Berner Reha  
Zentrum

### 4 Zimmerwohnung

Bruttomiete:  
CHF 1'440.– pro Monat



Ausstattung:

- Moderne Küche
- zwei Badezimmer (Dusche/WC und Badewanne/WC)
- PVC-Böden
- Balkon mit Sicht auf Berge und See
- Estrich und Kellerabteil

### 4 Zimmerwohnung

Bruttomiete:  
CHF 1'460.– pro Monat



Ausstattung:

- im Jahr 2019 neu renoviert
- zwei Badezimmer (Dusche/WC und Badewanne/WC)
- Cheminée
- Parkett im Wohn- und in den Schlafzimmern
- Balkon mit Sicht auf Berge und See
- Estrich und Kellerabteil

### 4.5 Zimmerwohnung

Bruttomiete  
CHF 1'460.– pro Monat



Ausstattung:

- zwei Badezimmer (Lavabo/WC und Badewanne/WC) und zusätzliches Gäste-WC mit Lavabo
- Grosses Wohnzimmer, separates Esszimmer
- Grosser Balkon mit Sicht auf Berge und See
- Estrich und Kellerabteil

Interessiert?

Bitte melden sich bei der Liegenschaftsverwaltung des Berner Reha Zentrums  
Tel. 033 244 33 03 | [liegenschaften@rehabern.ch](mailto:liegenschaften@rehabern.ch)



Berner Reha  
Zentrum



## «Mit Maske u andere Ischränkige»

Schauen Sie sich unseren Geschäftsbericht 2020 an -  
online unter [www.rehabern.ch/geschaeftsbericht-2020](http://www.rehabern.ch/geschaeftsbericht-2020)

Berner Reha Zentrum AG, 3625 Heiligenschwendi, Telefon 033 244 33 33, [info@rehabern.ch](mailto:info@rehabern.ch), [www.rehabern.ch](http://www.rehabern.ch)

2/4



lokal - ehrlich - nachhaltig

Der Hofladen im Dörfli  
Kommen Sie vorbei!

Täglich geöffnet  
06:00 - 22:00

Dörfli 153 / 3625 Heiligenschwendi / [www.swisshof.com](http://www.swisshof.com)

Sind Sie auf der Suche  
nach einem passenden  
Geschenk?

Wir stellen Ihnen gerne einen  
individuellen Geschenkkorb zusammen.

Mehr Infos:

[www.swisshof.com/Geschenkkörbe](http://www.swisshof.com/Geschenkkörbe)

Milchprodukte auf  
Vorbestellung

So können Sie sicher mit den  
gewünschten Produkten rechnen.

Mehr Infos:

[www.swisshof.com/Vorbestellung](http://www.swisshof.com/Vorbestellung)

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch! :-)  
Ihr SWISSHOF Team

1/4